Neues aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen



Die Pflege macht's – Naturjuwel Randen

Der scheinbar naturbelassene Hügelzug des Randens ist ein Resultat jahrhundertelanger und koordinierter Pflege. Würde sich niemand darum kümmern, wären wertvolle Magerwiesen längst verbuscht, Waldlichtungen beschattet und Strukturen überwuchert.

Sarah Bänziger,
Stv. Geschäftsführerin und
Leiterin Natur &
Landschaft
Der Randen wird
geschätzt für seine
Naturjuwelen – blühende
Orchideen, alte und knorrige

Föhrenstreifen, summende Magerwiesen, rauschende Eichenwälder und zwitschernde Vögel. Dank dieser abwechslungsreichen Landschaftsund Geräuschkulisse gilt der Randen als Ort der Ruhe und der Erholung. Die vielseitigen Lebensräume auf dem Hügelzug sind wohl schweizweit einzigartig und bieten optimale Lebensbedingungen für eine Vielzahl an äusserst seltenen Tier- und Pflanzenarten. Ein Miteinander ist seit Jahrhunderten nicht nur möglich, sondern nötig. Denn der Randen wird, wie die meisten Naturschätze, nicht sich selbst überlassen, sondern aufwändig von Hand gepflegt: Es werden extensive Wiesen gemäht und Schnittgut abgetragen, Einzelbäume gefällt, Hecken geschnitten, Strukturen und Verstecke für Igel, Reptilien und Insekten geschaffen. Einheimische Pflanzen werden geschützt und vermehrt. Magerwiesen, wie wir sie heute kennen, wären längst verbuscht, besonnte Waldlichtungen beschattet und Stein- und Aststrukturen überwuchert, hätte man sie ganz der Natur überlassen. Die Pflege dieser Lebensräume ist koordiniert, unterliegt Richtlinien und Pflegeplänen. Die Massnahmen können im ersten Moment für einen Aussenstehenden radikal wirken. Doch die Landwirte wissen genau, worauf es ankommt und welche Handgriffe es braucht, um diese wertvollen Naturschätze zu erhalten. Manchmal benötigt es für die Erhaltung eines Erholungs- und Ruheorts auch einmal grössere Eingriffe, laute Gerätschaften und aufwändige Arbeiten. Jahrhundertelange, liebevolle und koordinierte Pflege durch zahlreiche Randenbauern, Förster und Naturschützer tragen dazu bei, dass wir den Randen heute noch als einzigartige Naturoase in dieser Form erleben können.

Das Schaffhauser Päckli

Die Päckli mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Kanton Schaffhausen sind ideale Geschenke für die Liebsten, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende.

Echte Schaffhauser Handarbeit – Marlis aus Thayngen pflückt Kräuter für Tee, Familie Brütsch vom Griesbachhof presst Kürbiskernöl, Bollis hüten Schafe in Opfertshofen und Bührers ernten Urdinkel und Zwetschgen in Bibern.

Schenken auch Sie ein kulinarisches Stück Schaffhausen oder gönnen Sie sich selber ein Päckli mit feinen Schaffhauser Spezialitäten.

→ schaffhauser-paeckli.ch



Willkommen auf dem Randen!

Der Randen hat einiges zu bieten. Ob zu Fuss, auf dem Pferd oder mit dem Velo - hier kommen alle auf ihre Kosten!

Entdecken Sie die herrlichen Aussichten von den Randentürmen, geniessen Sie eine Bratwurst an den unzähligen Grillstellen oder kehren Sie in einem der Restaurants ein

Zu Fuss, zu Pferd oder mit dem Velo auf dem Randen

(大) Wanderkarte Randen

Folgen Sie unseren Routenempfehlungen und entdecken Sie die schönsten Panoramablicke, Grillstellen und Aussichtstürme!

(🚵) Randentour

Die Veloroute führt Sie über Velowege von Schaffhausen in den Reiat und von dort hinauf in die Wälder des Randens.

(🙀) Wanderreiten

Erleben Sie mit Ihrem Pferd die wunderschönen Wälder des Randens auf dem plateauartigen Höhenzug.



Alle Routen entdecken:

Faltkarten

nach Hause

bestellen!

→ natourpark.ch

Schleitheim

Für den kleinen und grossen Hunger



Die perfekte Grillstelle finden

Ob eine Wurst, Grillgemüse, Schlangenbrot oder Schoggi-Banane – Grillfans kommen auf dem Randen nicht zu kurz. Zahlreiche Grillstellen laden zum Bräteln, Picknicken und Verweilen ein.

→ rnpsh.ch/grillstellen



Naturpark-Wirt: Alp Babental

Die Aussicht von der einzigen Alp im Kanton, gepaart mit der Gastfreundschaft von Marianne Meier Schaffner und ihrem Team, machen den Besuch zu einem Erlebnis. In der Küche von Naturpark-Wirten werden so oft wie möglich regionale Produkte aus dem Parkperimeter verwendet.

→ rnpsh.ch/wirt

Herrliche Ausblicke von den Randentürmen geniessen

40 Meter. 225 Stufen

Hagenturm

1989, in nur drei Wochen erbaut, ersetzte er einen früheren Turm, der Vermessungszwecken diente. Die Aussichtsplattform erreicht man über 225 Stufen. Dort geniesst man eine Rundsicht vom Schwarzwald bis zu den Alpen. Die Grillstelle beim Turm bietet einen idealen Halt an einem schönen Wandertag.





20 Meter, 100 Stufen

Schleitheimer Randenturm

Der 1872 erhaute Holzturm stürzte 1894 ein und wurde 1909 durch einen Eisenturm, der im Zweiten Weltkrieg als Beobachtungsposten diente, ersetzt. Die Plattform bietet eine beeindruckende Aussicht über den Hegau, den Schwarzwald und bei klarer Sicht bis

19 Meter, 99 Stufen

lerishausen

Hemmental

Siblinger Randenturm

Der heutige Turm wurde im November 2014 eingeweiht. Von seiner Plattform bietet sich ein imposantes Panorama. Es reicht von den Vorarlberger Alpen über die Schweizer Berge bis zum Schwarzwald und umfasst auch die Landschaft des Klettgaus sowie die Randenwälder.



26 Meter, 137 Stufen

Beringer Randenturm

Seit 1884 steht an dieser Stelle ein Turm, der 1998 durch ein Stahlfachwerk ersetzt wurde. Die Aussichtsplattform bietet einen weiten Blick auf das Klettgau und bei guter Sicht über das gesamte Alpenpanorama. Neben dem Turm befindet sich eine Gartenwirtschaft mit Waldatmosphäre.





Clientis-Randenbus

Der Clientis-Randenbus fährt bei schönem Wetter an Sonn- und Feiertagen von Hemmental mitten ins Ausflugs- und Wandergebiet Randen. Die Benützung des Clientis-Randenbus ab Hemmental ist kostenlos, ein freiwilliger Beitrag ist erwünscht und willkommen.





Entdecken Sie den schönen Randen

Fahrplan und Informationen:

→ randenbus.ch

Schaffhausen





Entdecken, Staunen, Lernen – draussen sein wirkt

Seraina Bassin – Dozentin Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und Yvonne Heinrich – Dozentin Fachbereich NMG und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen

«Im Regionalen Naturpark Schaffhausen gibt es nah beim Schulhaus oder versteckt auf dem Randen unzählige Naturräume, welche Lehrpersonen mit ihren Schulklassen entdecken können. Das regelmässige Lernen in der Natur fördert die Lernmotivation, die Gesundheit und die Beziehungen der Kinder untereinander. Für viele ist das der einzige Moment im Alltag, wo sie mit allen Sinnen mit der Natur in Berührung kommen.

Wir hoffen, dass immer mehr Lehrpersonen im Kanton den Draussenunterricht als wertvolle Ergänzung zum Klassenzimmer entdecken.»

Vögel zwischen den Welten

Stefan Werner – Koordinator Regionalstelle Nordostschweiz der Schweizerischen Vogelwarte

«Ein zentrales Element des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist der Randen mit seiner vielfältigen Landschaft und seinen ausgedehnten Wäldern. Dort kommen viele typische und seltene Brutvögel vor, wie Schwarzspecht, Hohltaube, Berglaubsänger oder Sperlingskauz. Eine Besonderheit der Region, die mich besonders beeindruckt, sind die parkähnlichen Landschaften mit Einzelbäumen im Offenland. Dieser allmähliche Übergang zwischen Wald und Wiese wird immer seltener, ist aber Heimat von zwei spezialisierten Vogelarten: Die Heidelerche und der Baumpieper vollführen einen spektakulären Singflug, um die gefiederte Damenwelt zu beeindrucken. Ihre Zukunft auf dem Randen ist unweigerlich mit dem Erhalt der typischen Landschaft verbunden.»

Veranstaltungstipps im Regionalen Naturpark

- (55) Sa 12. Juli Schweizer Wandernacht
- (26) Do 24. Juli bis Fr 29. August Rhein-Weidlingsrundfahrt
- (28) Sa 16. August Munotführung mit Schaffhauser Zmorge
- (102) Sa 13. September Obstsorten-Ausstellung



Alle Angebote entdecken:

→ rnpsh.ch/ bildungskalender



Schweizer Wandernacht

Sa 12. Juli 2025, 18.00 Uhr

Entlang des Buchberger Panoramawegs entdecken Sie den Naturpark auf besondere Weise.

Exkursionsleiter Beat Schmidlin begleitet die Wanderung und erzählt Wissenswertes über Dorfleben, Flora und Fauna. An diesem Abend erleben Sie den Naturpark mit allen Sinnen. Ein Höhepunkt ist die Pause in der Besenbeiz Lindenhof, ausgezeichnet als Naturpark-Wirt. Geniessen Sie bei Abendsonne den Ausblick mit Wein und Hofspezialitäten.



Jetzt für Wandernacht anmelden:

→ rnpsh.ch/wandernacht

Savurando: Die kulinarische Schatzsuche im Unteren Reiat



Jetzt Ticket buchen:

→ rnpsh.ch/savurando

Lösen Sie spannende Rätsel und probieren Sie dabei Spezialitäten von lokalen Produzentinnen und Produzenten!

Ob feines Brot, ein Glas Wein mit Käse und Wurst oder eine vegetarische Variante – hungrig gehen Sie bestimmt nicht nach Hause. Der Savurando kann von Opfertshofen aus in Teams von zwei bis zehn Personen absolviert werden und ist ideal für Paare, Freunde, Familien, Vereine und Firmen. Bei grösseren Gruppen empfehlen wir eine Aufteilung in Kleingruppen, die gestaffelt starten.

Keltenrundweg

Treten Sie ein in die Welt der Kelten – wo Geschichte lebt und Landschaft verzaubert.

Auf dem grenzüberschreitenden Rundweg folgen Sie den Spuren der Kelten, die bereits vor über 2000 Jahren beidseits des Rheins siedelten. Es erwarten Sie spekta-

kuläre Ausblicke und tiefgehende Einblicke in die keltische Geschichte. Zehn Infotafeln vermitteln spannende Fakten über das Leben, die Kultur und die Geschichte dieser faszinierenden Zivilisation.



Faltkarte kostenlos bestellen:

→ natourpark.ch/keltenrundweg







Regionaler Naturpark Schaffhausen Hauptstrasse 50, 8217 Wilchingen

4 +41 52 533 27 07

info@naturpark-schaffhausen.ch

www.naturpark-schaffhausen.chfacebook.com/naturparkschaffhausen

instagram.com/naturparkschaffhausen